

Protokoll der 8. Sitzung des Altstadtbeirats Lüdenscheid vom 10.10.2019

Ort: Kulturhaus Lüdenscheid, roter Saal

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** ca. 21:00 Uhr

Gesprächsleitung: Martin Vöcks, Altstadtbüro

Protokoll: Maik Schumacher, Altstadtbüro

Teilnehmer:

13 Stimmberechtigte, später 12 Stimmberechtigte

Entschuldigt:

Oliver Straub, Matthias Czech, Nicole Schulte

Gäste: Frau Susanne Kornau, Frau Ingrid Stennes, Herr Robert Witter, Frau Yasemin Utku, Herr Rüdiger Rohmann, Frau Marit Schulte, Frau Dagmar Däumer, Frau Luisa-Sophie Osthaus

1. Einstieg und Formales

Martin Vöcks begrüßt die neuen Altstadtbeiräte und eröffnet die Sitzung.

Es sind 13 stimmberechtigte Altstadtbeiräte anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

Martin Vöcks schlägt vor, dass der TOP „Vorstellung des Denkmalpflegeplans“ vorgezogen wird. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

2. Vorstellung StadtGUUT zur Aufstellung des Denkmalpflegeplans

Die Mitarbeiter des Büros StadtGuut stellen sich vor und erläutern die bereits begonnene Arbeit am Denkmalpflegeplan. Details dazu sind der beigefügten Präsentation (s. Anlage 3) zu entnehmen.

Nach dem Vortrag werden folgende Fragen gestellt:

Wird die Umsetzung von Barrierefreiheit in dem Denkmalpflegeplan berücksichtigt?

Antwort:

Dies wird versucht, jedoch kann die Altstadt aufgrund ihrer Topographie und der prägenden Treppenanlagen kaum das Ideal der Barrierefreiheit erreichen.

Frage:

Werden die Ergebnisse noch in die Planungen /Umsetzung für die „Neugestaltung der öffentlichen Räume“ für die Altstadt einfließen?

Antwort:

Bereits im Vorfeld hat die Stadt selbst ihre vorhandenen Kenntnisse in die Planungen einfließen lassen, um denkmalwerte Orte entsprechend zu würdigen.

Es wird ergänzend dargestellt, dass der Bereich des Denkmalpflegeplans dem des Fördergebietes des Projektes „Mensch Altstadt“ (IHKA) entspricht.

3. Vertreterregelung und Entschuldigung von Abwesenheiten

Martin Vöcks erläutert kurz die zukünftige Regelung von Abwesenheiten von Vertreter des Altstadtbeirates. Hintergrund ist, dass gemäß der Richtlinie zum Altstadtbeirat die Möglichkeit besteht, dass Beiräte, die öfter unentschuldigt fehlen, vom Beirat abgewählt werden können.

- Auch Stellvertreter sind Mitglieder des Altstadtbeirates und sollten im Sinne der Wahrnehmung ihrer Rolle die Diskussionen mitbekommen und auch mitgestalten. Deshalb sollten diese regelmäßig anwesend sein.
- Grundsätzlich soll sich vorab über die Anwesenheit zwischen den Stimmberechtigten und den Vertretern abgestimmt werden
- Zusätzlich sollten sich auch stellvertretende Mitglieder bei absehbarer Abwesenheit abmelden. Alle Personen geben Bescheid, wenn sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

4. Nachbesetzung Altstadtbeirat

Bereits nach dem Altstadttag 2019, bei dem der Altstadtbeirat neu zusammengesetzt wurde, gab es den Aufruf, dass noch nicht besetzte Stellen nachzusetzen sind und sich Interessenten melden können.

Folgende Personen haben sich gemeldet, die bei der Sitzung am 10.10. bestätigt wurden:

- Matthias Czech als Vertreter für Linus Wortmann im Themenfeld „Gastronomie / Einzelhandel / Dienstleistung“
- Monika Schreiner als Vertreterin für Oliver Straub im Themenfeld „Bewohner“ □
Nicole Schulte wurde von der SPD-Ratsfraktion delegiert.

Für das Themenfeld „Freiraum / Mobilität“ gab es zwei Interessentinnen:

Stephanie König und Ingrid Stennes.

Per Losverfahren wurde Ingrid Stennes als Stellvertreterin für Monika Schwanz bestimmt und bestätigt.

5. Sachstand Verfügungs- und Investitionsfonds

Luisa Osthaus verweist auf die noch zur Verfügung stehenden Mittel der Verfügungsfonds. Ggf. können die Mittel nicht auf die Folgejahre 2020 ff. - analog zur Laufzeit des IHKAs – übertragen werden. Dementsprechend wird dazu aufgerufen Anträge an den Altstadtfonds zu stellen. Interessenten, die Projektideen haben, sollen sich bei Frau Osthaus melden

Martin Vöcks weist ergänzend noch auf die ausstehende Wahl einer Jury für den Investitionsfonds hin, die in einer Altstadtbeiratssitzung im neuen Jahr noch geschehen müsse.

6. Vorstellung Ideenwettbewerbs und Bepunktung durch den ASB als Jury

Maik Schumacher stellt kurz den Sachstand und das bisherige Verfahren sowie die Zielsetzung des Ideenwettbewerbs vor. Gemeinsam soll im Nachgang der Auslobung Möglichkeiten der Ideenumsetzung geprüft werden. Jedes stimmberechtigte Mitglied erhält 3 Punkte und kann die ausgehängten Ideen frei mit diesen versehen.

Folgende Ideen werden durch den Altstadtbeirat prämiert:

1. Platz:

„Beleuchtete Bäume für die Altstadt“ (11 Punkte)

2. Platz:

„Bauernmarkt in der Altstadt“ (7 Punkte)

3. Platz:

„Adventskalender“ (6 Punkte)

Eine Zusammenfassung der eingereichten Ideen mit den Bepunktungen des Altstadtbeirates sind der Anlage 4 zu entnehmen.

7. Bericht des Altstadtbüros

Martin Vöcks berichtet über den Sachstand zur **Entwicklung des Nachbarschaftsgartens „Diekeskamp“**. Leider sind zur Informationsveranstaltung, trotz intensiver Ansprache keine Personen erschienen. Ein weiteres Treffen wird kurzfristig angeboten.

Das Projekt wird nicht fortgesetzt, wenn sich kein weiteres Interesse zeigt.

Maik Schumacher berichtet von dem begonnenen Projekt eines „Gastro- und Kulturflyers“, der mit dem Ziel der touristischen Bewerbung die jeweiligen Angebote in der Altstadt darstellt. Als Arbeitsgrundlage dient eine Auflistung der Gastronomiebetriebe von der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM). Mitglieder des Altstadtbeirates (Oliver Scherff und Marc Tegtmeyer) erklären, dass diese nicht vollständig sein kann, da sie selbst nicht aufgeführt und angesprochen worden sind. Zur Sicherung der Vollständigkeit soll der Gastro e.V. als Multiplikator nochmals angeschrieben werden.

Eine Schwierigkeit bei der Aufstellung des „Gastro- und Kulturflyers“ besteht in den geringen Rückläufen der Gastronomen, weswegen in diesen Fällen die Angaben aus frei verfügbaren Daten bezogen werden.

Die Veröffentlichung des Flyers wird nicht mehr im Jahr 2019 erfolgen.

Martin Vöcks lädt alle Altstadtbeiräte für den 28.10.19 ab 15:30 Uhr zu einem Waffeleessen in das Altstadtbüro ein. Der Termin soll als Möglichkeit zum Abschied dienen, da der Vertrag der Firma S.T.E.R.N. GmbH Ende Oktober ausläuft.

8. Fortführung Projekt „Mensch Altstadt“ / Besetzung der Räumlichkeiten in der Luisenstraße 19

Luisa Osthaus erläutert den Stand der Dinge zur Fortführung des Projektes nach dem Ende des Vertrages mit der S.T.E.R.N. GmbH zum 31.10.2019. Einzelheiten sind der angehangenen Präsentation (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Nach wie vor wird Frau Dagmar Däumer das Fassaden- und Hofflächenprogramm betreuen. Luisa Osthaus, die seit August als Raumplanerin den Fachdienst 61 verstärkt, steht als Ansprechpartnerin für die „Altstädter“ bereit. Um die Anliegen der Gewerbetreibenden gezielt betreuen zu können, übernimmt die WKL e.V. ab dem 01.11.2019 Aufgaben in den entsprechenden Themenbereichen. Die Verträge mit der WKL e.V. sind bereits unterschrieben.

Auf Nachfragen zu dem konkreten Personal und der Stundenanzahl wurde mitgeteilt, dass 2 Teilzeitkräfte eingestellt wurden.

Die Aufgaben des allgemeinen Quartiersmanagements sollen neu vergeben werden. Die Ausschreibung befindet sich in der Vorbereitung. Eine Neubesetzung ist für Anfang 2020 geplant.

9. Sonstiges

Frau Stennes berichtet dem Altstadtbeirat über ihren Besuch auf einer Reha – Messe und die dort gezeigte Möglichkeit die Eingänge von Geschäften durch mechanische Rampenkonstruktionen barrierefrei zugänglich zu machen. Sie regte an die Rampen auch in Lüdenscheid zu thematisieren und Hauseigentümer und Geschäftsleute dafür zu sensibilisieren.

Ein Video dazu verdeutlicht die Funktionsweise der Rampenkonstruktion. Dieses kann über Frau Stennes bezogen werden.

Aus Anlass der letzten, durch das Team der S.T.E.R.N. GmbH geleiteten Sitzung des Altstadtbeirates, bedankt sich Heike Müller auch im Namen der Kolleginnen der Stadtverwaltung bei Martin Vöcks und Maik Schumacher für die in der Altstadt engagiert wahrgenommen Aufgaben und wünscht Beiden für die Zukunft alles Gute.

Die nächste Sitzung wird in 2020 stattfinden.

Altstadtbüro/ i.A. Maik Schumacher, 15.12.2019

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation Altstadtbeirat
- Anlage 2: Zusammensetzung des Altstadtbeirates
- Anlage 3: Präsentation Aufstellung Denkmalpflegeplan
- Anlage 4: Zusammenfassung der Ideen zum Ideenwettbewerb „Kultur in der Altstadt“
- Anlage 5: Teilnehmerliste